

Tibet Initiative Deutschland e.V.
Regionalgruppe Hamburg
Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel.: 040 – 47 93 47
tid-hamburg@gmx.de
www.tibet-hamburg.de



Spendenkonto:
(DE08206905000000608688)
(BIC: GENODEF1S11)
Spardabank

Pressemitteilung

Hamburg, 6. 12. 2015:

Internationaler Tag der Menschenrechte Donnerstag, 10. Dezember 2015

Unter dem Motto:

CHINA – WELTMACHT OHNE MENSCHENRECHTE Tibeter, Uiguren und Mongolen auf der Flucht

demonstrieren der Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg, die Gesellschaft für bedrohte Völker (Asienreferat der GfbV, Göttingen), die GfbV-Regionalgruppe Hamburg und die Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg. Um **17 Uhr** versammeln sich die Teilnehmer vor dem **Museum für Kunst und Gewerbe** und gehen dann mit tibetischen Flaggen, Transparenten, Bannern und Fackeln in die Mönckebergstraße, Bergstraße, auf den Jungfernstieg, über den Gänsemarkt, am Dammtorbahnhof vorbei in die Rothenbaumchaussee bis zum **Museum für Völkerkunde**. Eine Mahnwache wird dort um ca. **18 Uhr** stattfinden

Redner auf der Abschlusskundgebung / Mahnwache:

- **Christof Spitz** (Übersetzer des Dalai Lama)
- **Hanno Schedler** (Asienreferat der Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen)
- **Murat Gözay** (MdHB - Bündnis 90 / Die Grünen)
- **Jamyang Lodoe Paldentsang** (Verein der Tibeter in Deutschland e.V., 2. Vorsitzender)
- **Felix Baritsch** (Dharmamitglied im Tibetischen Zentrum e.V.)
- **Helmut Steckel** /Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg)

-
- Tibeter/innen lesen einzelne Texte über Gewaltakte in Tibet vor.
 - Felix Baritsch spricht ein Friedensgebet, die Tibeter singen ihre Nationalhymne, alle zusammen gedenken der tibetischen, uigurischen und mongolischen Opfer in einer Schweigeminute.

Schwerpunkte in Kurzbeiträgen der Redner:

Zwangsansiedlung der tibetischen und mongolischen Nomaden,
Landraub und Gewaltakte in Ostturkestan (Xinjiang), Südmongolei (Innere Mongolei) und Tibet,
„Dritter Pol“ der Erderwärmung – Gletscherschmelze in Tibet.

Die Veranstalter der Demonstration und Mahnwache wollen in der Freien und Hansestadt Hamburg die Öffentlichkeit, verantwortliche Politiker, die Kaufmannschaft, Parteien, Schulen, die Universität, das Konfuziusinstitut und die mit China verbundenen Organisationen auf die zunehmenden Gewaltakte in der Volksrepublik China aufmerksam machen. Der Bergbau in Tibet und in der Inneren Mongolei und die damit verbundene Enteignung von den Nomaden gehörenden Agrarländern, die Zwangsansiedlung in sogen. „neuen sozialistischen Dörfern“ ist u. a. für das Ende des Nomadentums verantwortlich. Tibeter, Uiguren und Mongolen werden nach der Besetzung ihres enteigneten Landes festgenommen und aller Arten von Gewalt ausgesetzt. Helmut Steckel, Sprecher der Tibet Initiative Deutschland in Hamburg, weist auf die vom 17. August 2014 – 15. März 2015 im Museum für Völkerkunde Hamburg präsentierte Ausstellung „Tibet – Nomaden in Not“ hin: *„Das chinesische Generalkonsulat verlangte im vergangenen Jahr den sofortigen Abbau der Ausstellung, da das Museum damit – ‚Haß gegen China säe‘.“* Er weist weiter darauf hin, dass bei aller guten Zusammenarbeit Hamburgs mit der Volksrepublik China und mit seiner Partnerstadt Shanghai die Freie und Hansestadt Hamburg sehr deutlich ihre demokratischen Werte gegenüber einer diktatorischen asiatischen Weltmacht behaupten muß. Der Rechtsstaatsdialog Deutschlands und Chinas kann kein „Ruhekissen“ sein. Es müssen weitere Schritte unternommen werden, um den Kolonialismus in Tibet, Ostturkestan (Xinjiang) und in der Südmongolei (Innere Mongolei) zu beenden. Die im nächsten Jahr stattfindenden Feierlichkeiten zum 30jährigen Jubiläum der Partnerschaft Hamburg-Shanghai und die im November beginnende CHINA TIME 2016 sind auch ein Lackmustest für die europäischen Werte.

Helmut Steckel weist in diesem Zusammenhang auch auf den im September von Arte gezeigten eindrucksvollen Film „Laogai – Zwangsarbeit in China“ des Fernsehregisseurs Hartmut Idzko hin.

Wir fordern entschieden die Ratifizierung der Protokolle zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte. Wir stellen fest, dass keine weiteren Schritte in der Volksrepublik China unternommen werden, um diesen rechtswidrigen Zustand zu beenden. Wir beobachten mehr denn je in den einzelnen von Tibetern, Uiguren und Mongolen bewohnten Ländern, dass Gewaltakte zunehmen. Chinas Regierung schützt Landraub und Gewalt. Tibet, Ostturkestan (Xinjiang) und die Südmongolei (Innere Mongolei) sind auch durch die nach den Enteignungen einsetzende massenhafte Besiedlung von chinesischen Bauern und Bergleuten zu Kolonien des Kernlandes China geworden.

Der „Dritte Pol“ der Erderwärmung, die Gletscherschmelze in Tibet, ist neben der großen Eisschmelze in der Arktis und der Antarktis ein überaus sichtbares Zeichen des Klimawandels. Wir schließen uns mit der Demonstration und Mahnwache am 10. Dezember den weltweiten Bemühungen um eine Verzögerung der Gletscherschmelze an. *„Die ökologische Katastrophe auf dem tibetischen Hochland ist nicht nur auf die globale Erderwärmung zurückzuführen. Sie ist auch eine Folge der Ausbeutung und Zerstörung der Flüsse und Berge durch den diktatorischen, kommunistischen Einparteiensstaat. Ein weltweiter wirksamer Klimaschutz muß Tibet mit einbeziehen“*, so Helmut Steckel.

Es gibt chinesische Delegationen, die in Berlin, in Hamburg und in weiteren deutschen Städten ein anderes Bild vermitteln. Es ist trügerisch und entspricht nicht den Realitäten. Die Flucht von Tibetern, Uiguren und Mongolen aus der Volksrepublik China ist eine Tatsache. Wir sind auch den chinesischen Bloggern, Anwälten und Künstlern dankbar, dass sie auf die Diskriminierungen, Unmenschlichkeiten der regierenden kommunistischen Partei, auf Folter, Erschießungen und Zwangsarbeitslager aufmerksam machen. Wir achten ihre Gefühle und Gedanken. Sie sind hilfreich bei der Überwindung der unmenschlichen Praktiken in der Volksrepublik China.

Helmut Steckel
(Sprecher der Tibet Initiative Deutschland e.V.)
Regionalgruppe Hamburg
Mobil: 0177-5604623